

Newsletter für den Monat September 2022

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

da ich im vergangenen August drei Wochen „alten“ Urlaub aus dem Jahr 2021 genommen habe, fällt der Newsletter diesmal etwas kürzer aus.

Ich hatte jeweils Urlaubstage an der Ostsee, aber auch in Süddeutschland in Metzingen in der Nähe von Stuttgart, wo die Familie meiner Mutter herkommt. Ich war auch das erste Mal in der schönen Studentenstadt Tübingen, wo ich auf dem Marktplatz Kaffee getrunken habe und tatsächlich der Oberbürgermeister von Tübingen, Boris Palmer, am frühen Freitagnachmittag seinen Dienstsitz verlassen hat. Insgesamt habe in den Urlaubswochen Städte besucht wie Eutin, Plön, Metzingen, Tübingen, Bad Urach, die alle im Innenstadtbereich einen sehr guten Eindruck machten und auch reichlich gut gepflegte Grünpflanzen und Blumen ihren Gästen das Verweilen so schön wie möglich gemacht haben. Wenn ich dann in die Bremer Stadtteile gucke, die annähernd so groß sind wie die Kreisstädte auf dem Land, so ist doch das öffentliche Grün ungepflegt und Blühpflanzen, die gegossen werden müssten, sind kaum noch vorhanden. Von der Sauberkeit mal ganz abgesehen. Auch scheint es das Problem mit Obdachlosen im öffentlichen Bereich in den vorgenannten Kleinstädten nicht zu geben, da man sie dort im öffentlichen Raum nicht sieht. Warum in der Bremer Innenstadt überall diese Personengruppe auftritt, ist für mich ehrlich gesagt auch nicht erklärbar? Dies zeigt aber, dass wir in Bremen diesbezüglich doch ein größeres Problem haben, das wir schon seit einiger Zeit nicht in den Griff bekommen! (Stichwort „Armut“!)

Kurz vor meiner Abreise nach Baden-Württemberg hatte mich die Nachricht vom Tod des früheren Bürgermeisters Hartmut Perschau erreicht. Ich habe an der Trauerfeier im Bremer Dom teilgenommen. Die Predigt wurde von Pastor Jens Motschmann gehalten, dem Ehemann der früheren Bundestagsabgeordneten in Bremen. Unser Bürgermeister Dr. Bovenschulte hat ebenso wie der langjährige Landesvorsitzende der CDU, Bernd Neumann, treffende Worte zur Beerdigung von Herrn Perschau gefunden. Ich erinnere mich auch gut an seine Stadtteilbesuche hier im Ortsamt Osterholz und einen Ratschlag, den ich noch gut in Erinnerung habe „Pastoren, Lehrer und Politiker müssen Menschen mögen, sonst haben Sie ihren Beruf verfehlt!“. Wenn Sie diesen Maßstab selber einmal anlegen, überlegen Sie sich, wer alles in den vorgenannten Kategorien den Beruf verfehlt haben! Ich habe mich nicht selten an diesen Satz von Hartmut Perschau erinnert, hätte mir allerdings gewünscht, wenn im Bremer Dom auch von den anderen politischen Parteien, zu denen Hartmut Perschau auch einen sehr guten Kontakt hatten, mehr Personen an der Bestattung teilgenommen hätten. Trotzdem ein würdevoller Rahmen, den er allemal verdient hat. Meine persönliche Einschätzung von Hartmut Perschau ist so, dass es in der Nachfolge von Bürgermeister Perschau niemand in der CDU-Spitze geschafft hat, annähernd diese menschlichen Qualitäten an den Tag zu legen. Aber vielleicht bin ich dort als einfaches CDU-Mitglied „betriebsblind“ und andere haben ein anderes Urteil.

Nun wieder zurück zur Arbeit im Stadtteil.

Es gab einen Besuch des Bundestagsabgeordneten der FDP Herrn Dr. Redder (MdB) sowie des Landesvorsitzenden und Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft, Herrn Schäck (MdBB). Ich finde es eine große Fleißarbeit, dass die FDP nicht nur Osterholz, sondern eine Vielzahl der Bremer Stadtteile innerhalb kürzester Zeit besucht und so Interesse für die Arbeit vor Ort signalisiert, aber gleichzeitig sicherlich auch einiges an Ideen auffängt, die vielleicht in künftige Kommunalpolitik einmündet? Wer weiß das?

Wir werden auf jeden Fall eine Vielzahl von Sitzungen im September im Beirat und in den Ausschüssen durchführen. Insgesamt 9 Sitzungen, die vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden. Dazu kommt die Teilnahme an Festen wie z. B. das Ellener Dorffest,

das dieses Jahr am 24. September 2022 stattfinden wird. Dieses Mal ist unser Ehrengast Bürgermeister Dr. Bovenschulte, der das 13. Ellener Dorffest eröffnen wird.

Nun zu den Terminen im September:

Am 1. September nehme ich von 10 bis 12 Uhr teil an der AG Gesundheit Blockdiek.

Von 18.30 bis ca. 19.15 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung. Es geht u. a. um Vorschläge für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates (u.a. Fahrradauswegebesserung). Die Sitzung findet im Sitzungssaal des Ortsamtes statt. Es stehen nur begrenzt Plätze für Gäste zur Verfügung. Daher bitten wir um vorherige Anmeldung unter vanessa.klin@oaosterholz.bremen.de.

Am 2. September nehme ich teil am Genossenschaftstag im DGB-Haus.

Am 5. September trifft sich die Vorbereitungsgruppe Ellener Dorffest in der Heimstiftung, anschließend ab 14 Uhr findet das Nachbarschaftstreffen statt. (Jeder kann teilnehmen).

Abends bin ich eingeladen vom Landesvorstand der CDA an der Teilnahme eines Grillfestes mit dem Bundesvorsitzenden der CDA, Herrn Laumann, hier im Stadtteil Osterholz.

Am 6. September findet eine Feierstunde anlässlich „25 Jahre Bremer Klimaschutzagentur energiekonsens e. V.“ im Bremer Rathaus statt (nur für geladene Gäste). Ich bin nicht dabei!

Um 18 Uhr findet auf Einladung des Bürgerschaftspräsidenten ein Treffen aller Beiräte und Ortsämter statt. Ich werde teilnehmen.

Am 7. September nehme ich von 15 bis 18 Uhr teil am Hoffest im Ellener Hof (als Gast).

Um 16 Uhr tagt der Ausschuss für Kultur und interkultureller Dialog. Themen sind u. a.: Vorstellung der Angebote „Kunst für Jugendliche“ im Stadtteil, RAP AG (alkoholfreies Jugendcafé sowie welche Bedarfe und Ideen haben Künstler: innen aus dem Stadtteil um sich intern zu vernetzen bzw. zusammen Angebote zu gestalten. Die Sitzung findet im Café Schweizer Viertel, St.-Gotthard-Straße 37 statt. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung unter vanessa.klin@oaosterholz.bremen.de erforderlich.

Ab 19 Uhr nehme ich teil an der Sitzung des CDU-Stadtbezirksverbandes Osterholz zur Kandidatenaufstellung für die Bremische Bürgerschaft sowie für die Beiratskandidaten.

Am 8. September tagt um 17 Uhr der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit, u. a. mit folgenden Themen: Vernetzung der Beiräte Obervieland/Osterholz zum Thema GeNo-Standorte Klinikum Links der Weser (KLDW) und Klinikum Bremen-Ost (KBO). Welche Möglichkeiten haben wir? Vorstellung des Projekts „Kommunaler Strukturaufbau in Bremen-Ost“ sowie Abhilfe Fachärztemangel.

Am 9. September findet ein Gespräch mit der neuen Direktorin der Musikschule Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes statt mit dem Sprecher des Bildungsausschusses (nicht öffentlich).

Am 12. September findet nicht öffentlich eine Sitzung der Senatskanzlei zur Thematik Armut statt. Ich werde teilnehmen.

Ab 18.30 Uhr tagt öffentlich der Beirat Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz. Themen werden noch bekanntgegeben.

Am 15. September nehme ich teil an einer Online-Konferenz zur Neuwieder Straße 3 (nicht öffentlich).

Ab 19 Uhr findet eine gemeinsame Planungskonferenz der Beiräte Osterholz und Hemelingen zum Thema „Aus- und Umbau ÖPNV“ statt. Sie können online (Zoom) teilnehmen. Einwahldaten finden Sie unter www.ortsamt-hemelingen.de.

Von 19 bis 21 Uhr findet die Veranstaltung „Singende Balkone“ im Innenhof vor dem OTe-Bad statt. Weitere Infos hierzu unter www.gewoba.de/singende-balkone.

Am 16. September nehme ich um 16 Uhr teil an der Festveranstaltung „30 Jahre VAJA e. V.“ in der Schule am Leibnizplatz.

Am 17. September nehme ich tagsüber teil an einer Exkursion des Klostersvereins Rühn bei Bützow in Uelzen. Dort wird der Bahnhof besichtigt als Kunstwerk des Künstlers Hundertwasser.

Am 19. September ist die öffentliche Sitzung des Ausschusses Inneres, Prävention und Sicherheit geplant. Themen werden noch bekanntgegeben.

Am 20. September nehme ich teil an der Sitzung des Ausschusses Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte.

Am 21. September tagt öffentlich der Ausschuss Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales. Themen werden noch bekanntgegeben.

Am 22. September ist von 12.30 bis 16.30 Uhr Stadtteiltag von Bürgermeister Dr. Bovenschulte. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Am 24. September eröffne ich gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Bovenschulte das 13. Ellener Dorffest. Gäste sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet von 11 bis 15 Uhr in der Albert-Einstein-Oberschule statt. Eintritt frei!

Am 26. September tagt öffentlich der Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung. Themen stehen noch nicht fest und werden noch bekanntgegeben.

Am 27. September tagt nicht öffentlich der Ausschuss für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften.

Am 28. September bin ich um 10 Uhr im Gesundheitsamt zum Thema Strukturaufbau Bremen-Ost.

Um 14.30 Uhr ist die Eröffnung des Hebammenzentrums im Ellener Hof. Ich werde teilnehmen.

Nun noch einige Zeilen am Ende.

Bei dem Besuch meiner Verwandten in Metzingen habe ich meine letzte lebende Tante besucht, die 99 Jahre alt ist! Ich habe überdies der Stadt Metzingen eine Stieleiche geschenkt, die ich auf dem Weinberg Metzingen ansehen konnte, dort, wo meine Großeltern auch ein Stück Weinberg hatten und viele meiner Vorfahren als Weingärtner gearbeitet haben.

Ich möchte noch kurz schildern den Besuch eines der neuen Vorstände der Gewoba, Herrn Dr. Jaeger. Ich habe Dr. Jaeger die drei Bücher von Osterholz vom Falkenberg-Verlag überreicht und die Osterholzer Themen mit ihm besprochen. Vielleicht gelingt es, ein Kunstwerk im Stadtteil zu initiieren. Aber auch die Neubauvorhaben in der Neuwieder Straße und im Schweizer Foyer haben wir inhaltlich besprochen.

Wegen Corona konnte die Buchvorstellung des Buches „100 Jahre Friedhof Osterholz“ nicht erfolgen, so dass wir diese im Sitzungssaal des Orsamtes Ende August nachgeholt haben. Neben zahlreichen Mitgliedern der Geschichtswerkstatt Osterholz war als Ehrengast Herr Mustafa Güngör (MdBB), Fraktionsvorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion, mit einem Grußwort dabei. Ebenso die beiden Autoren Horst Massmann und Reinald Last sowie auch Inge Kuschnerus, die ebenfalls einen Beitrag im Buch realisiert hat. Herr Güngör fand reichlich lobende Worte für die Fleißarbeit der beiden Autoren Massmann und Last, die ganz wesentlich zum Gelingen beigetragen haben wie auch die Edition Falkenberg, die durch Linda Falkenberg vertreten war.

Noch am Ende des Monats August gab es den Besuch der „Gänsemarkttag“ in der Partnerstadt Bützow. Hier war ein besonderer Höhepunkt die Modenschau aus Tenever, der Rainbow-Fashion-Ladys. 12 Frauen aus Tenever haben das Publikum in der Mecklenburgischen Kleinstadt begeistert und waren das Aushängeschild an diesem Tag für Bremen! Vielen Dank an Ludmilla Schulz und Mary Keiner vom Mütterzentrum Tenever und 10 weiteren Frauen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter

P.S. Als Finanzsenator hat Hartmut Perschau ein Grundstück kostengünstig an „Blaumeier“ e. V. in Walle abgegeben, um Wohnungen für Behinderte zu bauen; als CDU-Ortsverbandsvorsitzender in Walle hatte ich mich dafür eingesetzt. Dies weiß heute niemand mehr im Bremer Westen (das Gebäude steht noch!)